

tes Volck vor sich hat, weiter nichts commandirt wird, als: Verkehrt schultert das Gwehr. Hernach muß man nur auf den Flügel-Mann Achtung geben, und ein Tempo nach dem andern machen, bis man völlig das Gwehr verkehrt auf der Schulter hat, wie ichs dann auch so in Figuren gezeiget habe. Und wann dann wieder commandirt wird: Das Gwehr auf d' Schulter, so wird wiederum ein Griff nach dem andern gemacht, bis man das Gwehr recht auf der Schulter hat. Weil aber solches bey irregulairen oder recrouten nicht angehen kan, so will ich nun zeigen, wie selbige müssen commandirt werden. Zum Exempel

Commando.

Gebt Achtung. Das Gwehr verkehrt zu schultern.

Commando.

Das Gwehr an die lincke Seit.

Im ersten Tempo greiffst man mit der rechten Hand unter den Hahn.

Im Zwayten Tempo nimmt man hoch.

Im Dritten Tempo stoßt man das Gwehr an die lincke Seite herunter, tritt mit dem rechten Fuß vor den lincken Ball, und faßt mit der rechten Hand oben unter dem Düll des Bajonets.

D 2

Comm ando